

Waldbesitzer informierten sich über Holzmobilisierung

Am 24. November trafen sich rd. 60 Mitglieder des Waldbauvereins Bitburg sowie die Schüler der Landwirtschaftsschule Bitburg zu einer Lehrfahrt in den Schleider Wald. Diese stand unter dem Zeichen der angelaufenen Holzmobilisierungskampagne „Eifel Wald und Holz aktiv“.

In Schleid haben sich unter der Organisation von Waldbauverein, Landesforsten und dem Holzabsatzfonds rd. 30 Waldbesitzer zu einer Nutzungseinheit zusammengefunden. Auf einer Fläche von insgesamt etwa 120 ha werden die Mengen im kleinparzellierten Privatwald gebündelt und vermarktet. Gearbeitet wird mit modernen Holzernte-technologien und Just-in-time-Transporten. „Der Kleinprivatwaldbesitzer soll zu einer Nutzung angeregt werden, die sowohl wirtschaftlich als auch nachhaltig ist“, betonte der Vorsitzende Johann Kohnen in seiner Begrüßung.

Für die anwesenden Vertreter der Forstverwaltung sicherte Forstamtsleiter Stefan Wigand seine volle Unterstützung für die Aktivitäten zu.

Wigand machte deutlich, dass ein geschlossenes Vorgehen das Engagement vieler Waldbesitzer erfordere. „Machen Sie mit und sprechen Sie die benachbarten Waldbesitzer an“, appellierte er an die Anwesenden.

Über erste Ergebnisse konnte der Geschäftsführer des Waldbauvereins, Elmar Franzen, berichten. Durch die Bündelung der Holzmen-gen könne der Unternehmer entsprechende Sortierungen nach verschiedenen Längen, Stärken und Qualitäten vornehmen. „Durch die Mengenbündelung können wir optimal sortieren. Eine hohe Wertschöpfung erfolgt dadurch bereits im Wald. Das kommt dem Waldbesitzer zugute“, erläuterte Franzen den Teilnehmern der Lehrfahrt.

Bis die Bäume überhaupt in ein nutzungsfähiges Alter wachsen, sind sie nicht nur von Sturm und Schnee bedroht. Das zahlreich vorkommende Rot- und Rehwild stellt ein Problem für die jüngeren Bäume dar. Der örtliche Betreuungsförster, Martin

Lotze, demonstrierte den Waldbesitzern einfache Methoden, den fraßgefährdeten Gipfeltrieb zu schützen. Vom einfachen Klebeband über Wolle bis zu chemischen Produkten wurde eine Palette von Schutzmaßnahmen vorgestellt.

Nach der Waldbegehung wurden die Waldbesitzer nicht nur mit einer heißen Suppe versorgt, sondern auch über den aktuellen Holzmarkt und das Thema Zertifizierung informiert.



Im Schleider Wald informierten sich die Teilnehmer der Lehrfahrt über die angelaufene Kampagne zur Bündelung der Holzvermarktung in der Eifel. Foto: E. Franzen